

# Medienbildung an der St. Josef – Stark im Netz!

---

WhatsApp, TikTok, Instagram und Co, das Handy, das Notebook, den Computer - wir alle nutzen soziale und digitale Medien mehr oder weniger stark. Und sind wir ehrlich, diese Technik ist aus unserem Alltag und aus der Lebenswirklichkeit unserer Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken.

Deshalb ist es uns als Schule ein großes Anliegen, unsere Schülerinnen mit diesen Medien vertraut zu machen. Wir wollen sie dazu anleiten, sie kompetent und verantwortlich, aber auch kritisch zu nutzen. Auch die Sicherheit spielt dabei eine wichtige Rolle.

Unsere Schülerinnen sollen...

- Zugang zu digitalen Medien erhalten
- Grundlagenwissen zu digitalen Medien erwerben
- zum kritischen Umgang mit Informationen befähigt werden
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit Hilfe digitaler Werkzeuge üben
- eigene Produkte mit Hilfe digitaler Technik erstellen
- für die Sicherheit eigener und fremder Daten sensibilisiert werden
- im Umgang mit digitalen Medien und Apps Strategien zum Problemlösen und Weiterlernen entwickeln können

Für uns als Schule, als Lehrerinnen und Lehrer, bedeutet das, dass wir den Anspruch haben, technisch gut aufgestellt zu sein, um den Schülerinnen gute Lernvoraussetzungen zu schaffen. Auch für

unseren Unterricht heißt das, dass wir flexibel aber auch mit Augenmaß die Fortschritte der digitalen Welt ins Klassenzimmer holen. Im besten Falle sollen analoges und digitales Arbeiten Hand in Hand funktionieren und die digitalen Werkzeuge immer dort zum Einsatz kommen, wo sie einen Mehrwert für den Unterricht und das Lernen darstellen.

Medienbildung ist an der St. Josef-Schule eine wichtige Säule, die von ganz vielen Komponenten gestützt wird: Es gibt zum einen unser Jugendmedienschutzkonzept mit präventivem Charakter. Jährlich werden etwa Elternabende für die Eingangsklassen durchgeführt, um für das Thema Mediennutzung zu sensibilisieren.

Da sind außerdem unsere lang etablierten und bewährten ProMedia-Fächer:

- Informations- und Kommunikationstechnische Grundbildung (IKG) für die Jahrgangsstufen 5-9
- Tastschreiben für die Jahrgangsstufen 5 und 6
- Gesellschaft und Medien (GM) für die Jahrgangsstufen 5 und 6

Diese Fächer bieten Schülerinnen und Lehrkräften getreu unserem Schulmotto den *Raum* und die *Zeit*, die vielfältigen Themengebiete im Bereich Medienkompetenz grundlegend zu vermitteln und verantwortungsvoll zu er- und bearbeiten. Im IKG- Unterricht ist zum Beispiel neben der Nutzung von Word das Präsentieren mit PowerPoint Schwerpunkt, die Internetrecherche und die Beurteilung von Informationsqualität. Das Fach GM ergänzt den IKG- Unterricht. Die Schülerinnen werden hierin unter anderem angeregt, ihr eigenes Mediennutzungsverhalten kritisch zu reflektieren. Auch das Thema (Cyber-) Mobbing und was man dagegen tun kann,

wird in den Blick genommen.

Und dann sind da die anderen Fachbereiche, in denen die Themen Mediennutzung und Medienkompetenz in allen Jahrgangsstufen, wo immer passend und von Nutzen, aufgegriffen und in den Unterricht integriert werden: Zum Vertiefen und Überprüfen von Vokabeln und Grammatik werden regelmäßig Lernapps eingesetzt. Im Deutschunterricht werden Online-Tools genutzt, um gemeinsam an Dialogszenen zu arbeiten. Zur besseren Anschaulichkeit werden in Chemie Videos erstellt. Im Fach Mathematik werden auf Lernplattformen Erklärvideos bereitgestellt.

Unsere datenschutz-konforme schul.cloud, auf die die Schülerinnen z.B. auch über ihr Handy zugreifen können, erleichtert bei alledem das Kommunizieren zwischen Lehrkräften und Schülerinnen. Schulinterne Verhaltens- und Nutzungsregeln für Tools und Endgeräte, die das Arbeiten im digitalen Raum auf ein gutes, möglichst sicheres Fundament stellen, haben wir erarbeitet. Sie geben den Schülerinnen ein gutes Gerüst für den Umgang mit der digitalen Welt im Kontext Schule.

Damit dies alles überhaupt möglich ist und man nicht nur theoretisch von einer digitalen Welt redet, braucht es natürlich eines: die passende Technik. Unsere Schülerinnen können ihre mobilen Endgeräte oder die in der Schule zur Verfügung stehenden Computer/Leih-Ipads nutzen, um für unterrichtliche Projekte zu recherchieren, Arbeitsaufträge zu lösen oder ihre Ergebnisse zu präsentieren.

In jedem unserer Klassenzimmer und Fachräume, im Konferenzraum und der Aula gehören Smart-TVs zum Standard. So

können mit den Klassenraum-Laptops oder mit den Dienst-iPads der Lehrkräfte „Tafelbilder“, Präsentationen, Videos etc. gezeigt werden. Mit dieser Ausstattung und einem flächendeckenden WLAN ist der Einsatz digitaler Medien schnell, ohne großen Aufwand und spontan möglich, was Unterrichten und Lernen enorm erleichtert.

Ein Meilenstein innerhalb unseres Medienbildungskonzeptes ist die Einrichtung der Tablet-Klassen. Inzwischen nutzen alle Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5-7 das iPad begleitend zum Schulbuch und Schulheft. Diese einheitliche Ausstattung aller Schülerinnen einer Klasse mit einem „eigenen“ Endgerät fördert eine gerechte und qualitativ hochwertige, zukunftsorientierte, alltagsnahe Medienbildung. Inzwischen werden – selbstfinanziert durch die Eltern und wahlweise auf Leasingbasis – jedes Jahr die neuen 5. Klassen mit iPads ausgestattet. Auf diesen sind zahlreiche Lernapps vorinstalliert sowie digitale Schulbücher abrufbar.

In unserem Schulalltag spielt die (kritische) Nutzung von digitalen Informationen und digitalen Werkzeugen – wie Sie sehen – auf vielfältige methodische sowie didaktische Weise eine wichtige Rolle, denn:

*Wir wollen nicht, dass unsere Schülerinnen von der Digitalisierung und dem schnellen, technischen Fortschritt betroffen sind. Wir wollen, dass sie daran als aktiv **Handelnde beteiligt sind.***